

9. Mitgliederversammlung der Forschungsgemeinschaft Funk e.V.



Forschungsgemeinschaft Funk

Am 25. Januar 2001 fand in Mainz die neunte Mitgliederversammlung der Forschungsgemeinschaft Funk e.V. (FGF) statt. 23 Mitglieder, davon 16 stimmberechtigte, nahmen an der Versammlung teil. Die Mitgliederversammlung war damit beschlussfähig.

In seinem Vorstandsbericht informierte der Vorsitzende der Forschungsgemeinschaft Funk e.V., Herr Eike Bär, über folgende Themen:

- Arbeitsschwerpunkte des Vereins
- Kooperationen mit internationalen und nationalen Institutionen
- Forschungsvorhaben der FGF
- Internetangebot und Intranet
- Profilierung der Forschungsgemeinschaft Funk e.V.

Internationale Kooperationen erfolgreich, Forschungsvolumen geringer, Internetseite gefragt

Die Arbeitsschwerpunkte des Vorstands lagen im abgelaufenen Berichtszeitraum (27.01.2000 bis 25.01.2001) in der Koordination von Geschäftsstelle, Öffentlichkeitsarbeit, Forschungsaktivitäten und der Festlegung der FGF-Strategie. Auch das Agieren der FGF zu Tagesthemen, sowie der ständige Informationsaustausch mit internationalen Institutionen wie der Welt-

gesundheitsorganisation (WHO), der Europäischen Union (EU) aber auch nationaler Einrichtungen gehörten zu den Hauptaufgaben der Vorstandsarbeit.

Die FGF kooperierte im Berichtsjahr mit verschiedenen Institutionen. Die Beteiligung an der WHO-Tagung in San Antonio oder die enge Zusammenarbeit mit dem europäischen Forschungsverbund COST244 bis sind nur zwei ausgewählte Beispiele. Höhepunkt der Kooperationen mit anderen Institutionen war die maßgebliche Beteiligung der FGF an der Organisation und Durchführung der Jahrestagung 2000 der Bioelectromagnetic Society (BEMS) in München. Über 600 Gäste aus aller Welt nahmen an diesem Kongress teil, die FGF war mit 47 Forschungsbeiträgen und -ergebnissen auch wissenschaftlich präsent.

Die Geschäftsstelle war durch die intensiveren internationalen und nationalen Kooperationen stärker eingebunden als in den vergangenen Jahren. Zusätzlich hat die Versendung von Printinformationen auf Anfrage stark zugenommen.

Im Jahr 2000 wurden wissenschaftliche Forschungsvorhaben mit einem finanziellen Volumen von knapp einer Million Mark gefördert. Dieser Betrag liegt etwa DM 400.000 unter dem des Vorjahres. Herr Bär erläuterte, dass immer mehr Aufwendungen für die Projektbegleitung bereitgestellt werden müssten, um das hohe Niveau der FGF-Projekte zu halten. In die Festschreibung von Projekten fließen bei der Vorbereitung inzwischen immer mehr Projektspezifizierungen, Details und Qualitätsmerkmale ein. Dieser Mehraufwand in der Projektplanung vor Projektvergabe schlägt sich positiv

in der Projektdurchführung nieder.

Das Internetangebot der FGF wird intensiv genutzt. Etwa 40000 Zugriffe pro Monat sind zu verzeichnen, bemerkenswert ist, dass die Zahl der Zugriffe aus dem fremdsprachigen Raum deutlich gestiegen ist. Gegenüber 1999 ist der Anteil im Jahr 2000 auf 55% aller Anfragen angestiegen. Die Internetseite der FGF kann als großer Erfolg gewertet werden. Das Intranet als internes und nur für Mitglieder nutzbares Informationsangebot, befindet sich im Aufbau.

Herr Bär stellte fest, dass im Jahr 2000 weitere wichtige Schritte umgesetzt werden konnten, um die FGF als neutrale Institution zu plazieren. Die FGF erarbeitete sich als neutraler Sachverwalter wissenschaftlicher Erkenntnisse in wissenschaftlichen Kreisen, bei Gerichten und bei kommunalen Behörden eine hohe Akzeptanz, die es weiter zu festigen gilt. Die Strategie der „strikten Neutralität gegenüber wissenschaftlichen Arbeiten und Erkenntnissen und in der Öffentlichkeit“ hat sich bewährt.

Abschließend bedankte sich Herr Bär bei allen Beteiligten der FGF im Vorstand, den Arbeitsgruppen und der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit.

Neue Struktur in der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Herr Dr. Kuntze stellte in seinem Bericht die Aktivitäten der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit (AG-Ö) im abgelaufenen Geschäftsjahr vor. Die AG Ö hat sich eine neue Struktur gegeben, um gezielter folgende drei Schlüsselfelder der Öffentlichkeitsarbeit bedienen zu können.

- Neue Medien
- Print
- Wissenschaft

Diese Schlüsselfelder werden in zugehörigen Unterarbeitsgruppen bearbeitet. Die Unterarbeitsgruppe "Neue Medien" beschäftigt sich mit dem Internet als modernes externes Informationsinstrument, sowie dem Intranet als internes Informationsmedium. Die Unterarbeitsgruppe „Print“ setzt sich mit der Erarbeitung und Erstellung von Printmedien auseinander. Presseerklärungen, Broschüren, Einladungen, sowie Artikel für das FGF-Handbuch sind Schwerpunkte der Arbeit. Die Unterarbeitsgruppe „Wissenschaft“ hat das Ziel, wissenschaftliche Publikationen, Sachverhalte und Besonderheiten neuer Technologien in einer für den Laien verständlichen Sprache darzustellen. In Form von Vorträgen, Themengeschichten, Erläuterungen und Begriffsklärungen sollen wissenschaftliche Inhalte einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden.

Herr Dr. Kuntze gab einen Einblick in den neuen Aufbau der FGF-Internetseite. Die FGF- Internetseite wird im Moment neu gestaltet. Bessere Gliederung und mehr Übersichtlichkeit sollen die Seite benutzerfreundlicher machen. Informationen über den Verein, dessen Aktivitäten, laufende Forschungsprojekte, Forschungsstrategie und Projektvergabepraxis sollen die FGF transparenter erscheinen lassen. Weitere Aktivitäten der AG-Ö waren die Erstellung eines neuen FGF-Leporellos zur Information der Öffentlichkeit anlässlich der diesjährigen BEMS-Tagung. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde eine öffentliche Informationsveranstaltung durchgeführt. Über Vorträge und eine Podiumsdiskussion wurde die Öffentlichkeit über wesentliche Ergebnisse des Kongresses informiert. Der Bayerische Rundfunk zeichnete die Podiumsdiskussion auf.

Am 13. Dezember 2000 fand bei der Firma Rhode und Schwarz in München ein

Pressehintergrundgespräch statt. Thema der Veranstaltung war die "Übertragbarkeit bisheriger wissenschaftlicher Erkenntnisse auf neue Technologien". Zwei Gastreferenten berichteten über die Ergebnisse eines vorangegangenen Workshops zum Thema "Portability and Demodulation" in Bad Münstereifel. Die anwesenden Pressevertreter wurde über die Einschätzung der Wissenschaft zu diesem Thema informiert.

Herr Dr. Kuntze berichtete des Weiteren über die Medienpräsenz des Thema "Elektromagnetische Verträglichkeit der Umwelt" (EMVU). Im August 2000 waren mit 1300 Presseberichten die meisten Artikel zu verzeichnen. Über folgende Themen wurde in der genannten Reihenfolge am meisten berichtet:

- Handys
- Basisstationen
- Elektrosmog und Gesundheit

Im Jahr 2001 soll die bisher praktizierte dezente Öffentlichkeitsarbeit fortgesetzt werden. Die Fertigstellung der neuen Internetseite und eines FGF-Handbuchs werden wichtige Projekte sein. Die AG Ö plant, 2001 zwei Presseshintergrundgespräche durchzuführen.

Arbeitsgruppe Forschung: Drei Projekte abgeschlossen

Herr Dr. Kühn bewertete die Arbeit der Arbeitsgruppe Forschung (AG F) im vergangenen Jahr als erfolgreich. Die anfallenden Arbeiten konnten zügig bewältigt werden. Insgesamt wurden sechs AG-F-Sitzungen durchgeführt, zuzüglich einer gemeinsamen Sitzung von AG F und AG Ö. Die AG F gliedert sich derzeit in folgende Unterarbeitsgruppen:

- Biologische Wirkungen von EMF im cm/mm-Wellenlängenbereich
- Implantate und Körperhilfen
- In vitro/in vivo
- Standardisierung
- Wissensbasierte Literaturdatenbank (WBLDB)
- Zielsetzung der AG-F

Im Jahr 2000 wurden folgende Projekte abgeschlossen:

- Landstorfer/Hadeler/Lang: "Wirkungen von cm/mm-Wellen auf das vegetative Nervensystem des Menschen"
- Glaser: "Einfluss von EMF auf das Kalziumsignalssystem menschlicher Lymphozyten unter besonderer Berücksichtigung der elektrischen Feldkomponenten"
- Aldenhoff/Hansen: "Wirkungen von elektromagnetischen Feldern auf Schlaf- und Tagesbefindlichkeit des Menschen"

Letztgenanntes Projekt gilt als abgeschlossen, soll aber ergänzt werden, um einige Ergebnisse zu verifizieren. Besonders im Hinblick auf die Ergebnisse der Arbeitsgruppe Borbély (Schweiz) erscheint dieses Vorhaben sinnvoll. Die Ergebnisse der Studien von Aldenhoff/Hansen und Landstorfer/Hadeler/Lang wurden in FGF-Kolloquien öffentlich vorgestellt.

Aktuell sind noch folgende Projekte in Bearbeitung:

- Lerchl: "Wirkung schwacher elektromagnetischer Hochfrequenzfelder (GSM 900, DCS 1800, TETRA) auf die Melatonin-synthese und reproduktiven Funktionen männlicher Djungarischer Hamster"
- Silny: "Wissensbasierte Literaturdatenbank (WBLDB)"

Zehn Projekte sind in der Vorbereitungsbeziehungsweise in der Vergabephase.

Als wichtige Vorgabe für das Jahr 2001 gab Herr Dr. Kühn die zielorientierte Durchführung der laufenden Forschungsprojekte an. Kontrolle der Meilensteine, Kosten und Termine, sowie der Transfer von Ergebnissen sind wichtige Elemente der FGF-geförderten Forschungsarbeit. Die Umsetzung der FGF-Forschungsagenda und der Start neuer Projekte sind vordringlich zu behandeln. Vor allem die Vergabepraxis bei Projekten, Management- und Ergebnistransfer soll optimiert werden. Als Daueraufgabe betrachtet Kühn die kontinuierliche Sicherung des wissenschaftlich bewerteten Datenbestandes der Literaturdatenbank WBLDB.

Bericht der Geschäftsstelle: Vier neue ordentliche Mitglieder, 51 Mitglieder insgesamt

Der Geschäftsführer der FGF, Herr Dr. Friedrich, berichtete in seinem Vortrag über die Mitgliederentwicklung und Mitgliederstruktur des Vereins, die BEMS-Tagung, und die Finanzentwicklung der FGF. Zum Ende des Jahres 2000 zählte die FGF 51 Mitglieder. Vier neue ordentliche Mitglieder sind der FGF beigetreten. Die Firma Philips hat zum Jahresende 2001 ihren Austritt aus der FGF erklärt.

Im Rahmen der BEMS-Tagung in München fanden verschiedene Nebenveranstaltungen statt.

- Fachtagung des amerikanischen Ingenieursverbandes IEEE
- Workshop der U.S. Airforce
- EBEA Council Meeting
- COMAR Meeting
- Festkolloquium für Prof. Dr. Karl Brinkmann
- Fachtagung von COST244 über "Biologische Wirkungsmechanismen"

Die FGF konnte dank großzügiger Spenden und Zuwendungen in Höhe von insgesamt DM 300.000 den Etat zur Durchführung der BEMS einhalten. Herr Friedrich dankte allen Spendern herzlich.

Die Vereinsfinanzen stellten sich zum Jahresende 2000 wie folgt dar. Die Summe der Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Zinserträgen und öffentlichen Geldern beläuft sich auf DM 2,7 Millionen. Dem gegenüber stehen Ausgaben in Höhe von etwa 2,2 Millionen Mark. Der Übertrag in das neue Finanzjahr beträgt etwa DM 670.000. Nach Ansicht ihres Geschäftsführers verfügt die FGF über „eine gesunde Basis zur Finanzierung neuer Forschungsprojekte“. Für das Jahr 2001 stehen allein für Forschungsprojekte etwa DM 1,5 Millionen zur Verfügung.

Mitglieder beschließen zügigen Ausbau der Literaturdaten- bank, UMTS erhält Priorität

In der Aussprache zu den Berichten zeigten sich die anwesenden Mitglieder zufrieden über das Erreichte. Die Mitgliederversammlung fasste auf Vorschlag des Vorstandes folgenden Beschluss: Die Anzahl der gegenwärtig vorhandenen bewerteten Studien in der WBLDB soll zügig von 600 auf 1200 verdoppelt werden. Die Informationen der WBLDB sollen für Nachfragen aus Behörden, Politik und Öffentlichkeit zielgruppengerecht aufbereitet werden. Die Mitgliederversammlung beschließt, das notwendige Geld für die Erweiterung der WBLDB bereit zu stellen. Sie beauftragt die AG F bis Mitte März 2001 eine entsprechende Abschätzung über Finanz- und Personalbedarf bei Prof. Silny, RWTH Aachen, einzuholen.

Des Weiteren beschloss der Vorstand, dass der UMTS-Technologie bei zukünftigen FGF-Forschungsprojekten hohe Priorität einzuräumen ist. Die AG F soll prüfen, in wie weit eine Berücksichtigung der UMTS Technik neben dem GSM-Standard in aktuell geplanten Projekten möglich ist.

Kassenprüfung ohne Beanstandungen

Herr von Schilling trug den Bericht der Kassenprüfer vor. Die Prüfung von Kasse und Bücher wurde von Herrn Eibach (VIG Interkom) und Herrn Garvert (Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie) vorgenommen. Sie stellten eine ordnungsgemäße Buchführung und satzungsgemäße Verwendung der Gelder fest. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Vorstand entlastet

Die anwesenden stimmberechtigten Mitglieder haben den Vorstand mit 14 Stimmen, bei zwei Enthaltungen und keiner Gegenstimme entlastet. Die Mitglieder haben sich somit mit der Geschäftsführung des scheidenden Vorstands im abgelaufenen Geschäftsjahr einverstanden erklärt.

Neuwahl des Vorstands erfolgte einstimmig

Die Mitgliederversammlung wählte einen neuen Vorstand, bestehend aus acht Vorstandsmitgliedern und acht Stellvertretern. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

für die Gruppe der Netzbetreiber:

- Dr. Wolf Haas, D2 Vodaphone
Stellvertreter: Dr. Ulrich Hermann, Swisscom
- Dr. Hans-Eckard Krüger, T-Mobil
Stellvertreter: Joachim Claus, Dt. Telekom
- Dr. Karsten Menzel, E-Plus
Stellvertreter: Wolfgang Krüger, VIAG Interkom

für die Gruppe der Serviceanbieter:

- Herbert Tillmann, Bayerischer Rundfunk
Stellvertreter: Peter Pfirstinger, Bayr. Rundfunk

für die Industrie:

- Eike Bär, Motorola
Stellvertreter: Heinz Friedmann, Alcatel
- Dr. Christian Payer, Bosch
Stellvertreter: Dr. Werner Irlner, Lucent Technologies
- Peter Zapf, Siemens
Stellvertreter: Tor Marklund, Ericsson

für die Gruppe der Behörden:

- MinDir Horst Ehrnsperger, BMWi
Stellvertreter: Dittmar von Schilling, BMWi

Der Vorstand wählt als Vorsitzenden Herrn Eike Bär und als Stellvertreter Herrn Dr. Wolf Haas. Herr Bär bedankt sich im Namen der FGF bei Herrn Hummel, Herrn Dr. Lennartz und Herrn Ziermann, die alle aus dem Vorstand ausscheiden, für die geleistete Arbeit.

Die nächste Mitgliederversammlung wird am 24.01.2002 in München stattfinden. ■